

In diesem Zusammenhang ist die Wissenschafts- und Industriekooperation mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Ländern weiterzuentwickeln und die Wissenschaftskooperation auf dem Gebiet der Grundlagenforschung mit den wissenschaftlichen Einrichtungen der Akademien und Hochschulen im Rahmen der auftragsgebundenen Forschung systematisch zu vertiefen und auszubauen.

Durch die Generaldirektoren der Kombinate und Großbetriebe sind solche Ziele für die wissenschaftlich-technische Arbeit vorzugeben, die die Wissenschaftler, Ingenieure und Arbeiter zu höchsten Leistungen anspornen, ihr Schöpferum und den Mut zum Vorstoß in wissenschaftliches Neuland herausfordern und entwickeln.

Von grundlegender Bedeutung für die hohe Effektivität in Wissenschaft, Technik und Produktion ist die leitungsmäßige und organisatorische Beherrschung der Überleitung als einer entscheidenden Phase bei der Realisierung neuester wissenschaftlicher Ergebnisse in der Produktion.

Das erfordert, in viel größerer Zahl als bisher Wissenschaftler bei der Produktionsvorbereitung von Spitzenerzeugnissen einzusetzen. Nur durch die Entwicklung neuer, hocheffektiver technologischer Prozesse durch Arbeitsgemeinschaften von Wissenschaftlern, Ingenieuren aus der Produktion in Zusammenarbeit mit Brigaden der sozialistischen Arbeit ist es möglich, die Weltspitze mitzubestimmen. Das erfordert, daß die Ingenieurökonomien zusammen mit anderen Fachkräften, ausgehend vom Welthöchststand, den technischen Prozeß zur Herstellung des Erzeugnisses vom Standpunkt der Einhaltung der Parameter, der Materialqualität, des Materialverbrauchs und des eventuellen Einsatzes neuartiger Werkstoffe, die Kosten jedes Teils des Erzeugnisses genau berechnen, so daß das Erzeugnis in höchster Qualität und mit niedrigsten Selbstkosten produziert wird. Die Ingenieurbüros der WB sind verpflichtet, in den Betrieben systematisch die Automatisierung zu fördern, den technologischen Prozeß zu vereinfachen und auszuarbeiten, wie die elektronische Datenverarbeitung für die Leitung des Produktionsprozesses rationell angewandt werden kann.

Es gilt, vor allem durch die Anwendung der Operationsforschung diesen Prozeß wissenschaftlich zu durchdringen und einer wissenschaftlichen Leitung zugänglich zu machen.

Mit diesen Maßnahmen zur Entwicklung der Wirtschafts- und Wissenschaftsorganisation entsprechend den neuesten wissenschaftlichen Er-